

Liebe Russiker

Als ich den Artikel im äxgüsi gesehen habe, habe ich spontan gedacht, das ist doch eine gute Sache. Strom können wir immer brauchen und wenn der noch eher «grün» hergestellt wird umso besser. Unterdessen habe ich aber von «grün» auf «dunkelrot» gewechselt. Da will man uns eine Monsteranlage schmackhaft machen. Haben sie sich schon mal vorgestellt, wie gross die auf dem Bild verniedlichte Windturbine ist?

Die ragt über 200m über den Wald hinaus! Oder in anderen Worten: sie ist so hoch wie der Eiffelturm. Nur dass die Lärmemissionen dieser Industrieanlage in unserem Erholungsgebiet Tag und Nacht Lärm produziert. Lärm ist ja etwas vom Dümmdsten, was man in seiner Wohnumgebung haben kann. Vor allem, wenn er rund und die Uhr präsent ist. Und dieser Lärm hören nicht nur die Haushaltungen nahe beim Furtbüel.

Hand aufs Herz! Würden sie ihr Haus nochmals hier bauen oder kaufen, wenn sie solchen Emissionen ausgesetzt werden?

Ausziehen ist auch keine Lösung, schliesslich gefällt es uns ja hier in Russikon. Zudem, wer soll denn ihr Haus kaufen und wenn sie jemanden finden, zu welchem Preis? Der Wert ihrer Liegenschaft wird nur eine Richtung aufweisen: nach unten! Da wird im grossen Stil Vermögen vernichtet und zurück kommt eher nichts.

Darum bitte ich sie, schauen sie sich dieses Vorhaben sehr genau an, denn nur schon eine Starkstromleitung gilt bei den Hypothekargebern als Wertverminderung. Eine solch riesige Windturbine sowieso und wird uns in ein Fiasko führen.

Herzlichen Dank, dass sie sich mit diesem vermeintlich guten Projekt auseinandersetzen.

Beat Morger, ein besorgter Russiker Einwohner und grosser Fan der Russiker Naturlandschaft.